Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

hat er dem menschen sein
heilig Engl zu gesagt das
sy uns pehuetten ob wir
jn volgen
Do cheert Jacob do
hin do sein Ohem
laban was der
het auch Nu zwe
Tochtt vnd Jacob cham
zu ame prunn da waren
der Stat hirter pey mit
jrm viech do fragt Jacob
vmb seinen Ohem laban
do sagten jm das laban
ge sunt vnd reich wer
jn derselbuge zeit cham dy
junger Tochtt auch zu
dem prunn do hiess Rachel
vnd was gar schon da
Jacob vnam das sy sein Nuftl
was labans tocht do viel
er sew an mit frewden
vnd chust sy gar liepleich
vnd sagt jr das er Rebekke
sun was vnd zu hawt
lief do jmitchsraw vnd tet
das dem vater chund das
Jacob seiner swest sun
chomen was do ging er
jm entgegen vnd nam
jn hin ham mit grossen
frewden Vnd do ein woche
ergangen waren da spach
laban zu Jacoben was sal
ich dir zu lan geben das
du mir dinst do sprach
Jacob Ich wil dir vmb dein
junpere tochtt diem sieben
jar do sprach laban sie
ist besser das ich dirs geb
denn ame andern Also
dint er jm sieben jar vnd
von der liebe dy Jacob hing
Rachel het dauchte jn dy
jar churtz vnd do dy jar
ein end nam do vodert
Jacob sein chone do lud
laban seiner freunt vil
vnd dy hochzeit volpracht
ward vnd do es abent
ward do legt er jm die
elter Tocht zue do hies
lya vnd het plode auge
Nu was Rachel gar schon
Nu lag Jacob pey lya
dy nacht nach alter ge
wonhait vnd er des mor
gens ham an sach do
sprach er zu dem swecher
wie hastu mir getan Nu
han ich dir sieben jar vmb
Rachel gedint warumb

hastu mir
chum